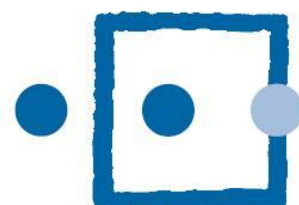




Jahresbericht 2023



Inhalt

“Die Jahresberichte”	3
Mathias Bundi, Präsident der Betriebskommission	3
Ruth Lichtensteiger, Geschäftsführerin.....	5
Sybilla Bosshard und Marie-Theres Riedi	6
Yvonne Berni, Aktivierung	8
Projekt Rikscha	8
Einweihungsfest Rikscha	10
Filipa Fernandes Peixe – Mitarbeiterin Pflege	11
Theres Illien – Mitarbeiterin Pflege	13
Valeria Vieli – Lernende FaGe 2. Lehrjahr.....	14
Jahresrechnung 2023	15
“Die Statistiken”	17
Herkunft der Bewohnerinnen und der Bewohner	17
Bettenbelegung in Prozenten von Januar bis Dezember 2023	17
Belegungstage 2023 nach BESA-Pflegestufe	18
“Die Organe” Pflegewohngruppe Vals	19
Trägerschaft	19
Betriebskommission	19
Geschäftsführerin	19
Haus- und Pflegedienstleitung	19
Verwaltung.....	19
Dienstjubiläum	20

“Die Jahresberichte”

Mathias Bundi, Präsident der Betriebskommission



Es gibt keinen
Regenbogen ohne
Regen



Liebe Leserin, lieber Leser

„Es gibt keinen Regenbogen ohne Regen.“

Dieser Spruch erinnert uns daran, dass es in schwierigen Zeiten oft Chancen und Möglichkeiten gibt, wenn wir nur geduldig bleiben und weiterkämpfen. Der Regenbogen am Ende des Sturms steht für das Licht am Ende des Tunnels.

Das Jahr 2023 war für die Pflegewohngruppen ein sehr anspruchsvolles und schwieriges Jahr. Kaum waren die Herausforderungen der Coronazeit überstanden, hatten wir mit Personalengpässen zu kämpfen. Diverse Kündigungen haben das Schiff fast zum Kentern gebracht. Nur mit enormem Engagement und unermüdlichem Einsatz des noch vorhandenen Teams auf allen Ebenen konnte der Betrieb der Pflegewohngruppe gesichert und zufriedenstellend stabilisiert werden. Dank der transparenten, internen und externen Kommunikation, sei dies mit den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und unseren Bewohnern wie auch mit den Verantwortlichen des kantonalen Gesundheitsamtes und der Gemeinde Vals, konnte die drohende Schliessung der Pflegewohngruppe verhindert werden. Leider ist das Schiff «PWG» noch nicht in ruhigeren Gewässern unterwegs bzw. kann seine Fahrt ins 2024 nicht gelassen und sorglos fortführen. Zum Glück hat sich die Lage etwas entspannt. Nach wie vor stellt die Rekrutierung von genügend und gut qualifiziertem Personal eine grosse Herausforderung dar.

In den letzten Jahren hat der Gemeindeverband SanaSurselva, in enger Zusammenarbeit mit allen regionalen Leistungserbringern das Konzept für die Umsetzung des Projektes «Gesundheitsnetz Surselva / Reit da sanadad

Surselva» erarbeitet. Mit diesem Konzept hat die Surselva die Voraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft eine bedarfsgerechte und qualitativ hochstehende regionale Gesundheitsversorgung in der Surselva zu gewährleisten. Um dieser Zielsetzung auch in Zukunft gerecht zu werden, braucht es eine Bündelung der Kräfte im regionalen Gesundheitswesen. Das Gesundheitsnetz bietet Gewähr dafür, dass auch in Zukunft die Angebote aufeinander abgestimmt und die Schnittstellen optimiert werden. Dafür braucht es ein Zusammenwirken des Regionalspitals, der Alters- und Pflegeheime und der drei Spitexorganisationen. Ein wichtiges Anliegen des Gesundheitsnetzes ist es jedoch auch, durch gute und transparente Arbeitsbedingungen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Gemeinde Vals hat beschlossen, der Reit da sanadad Surselva beizutreten. Durch diesen zukunftsweisenden Entscheid sind die Weichen für die Sicherung des Betriebes der PWG gestellt worden.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Totalertrag von CHF 1'158'522.00 und Aufwendungen von CHF 1'553'094.36 mit einem Verlust von CHF 394'572.36 ab.

Im Betriebsjahr 2023 konnten 9 - 10 Bewohnerinnen und Bewohner in der PWG betreut werden. Die 3'281 ausgewiesenen Pflage tage bedeuten eine Auslastung von 81.72 %.

Mit durchschnittlich 21 Mitarbeitenden aufgeteilt auf durchschnittlich 12.45 Vollzeitstellen ist die Pflegewohngruppe Vals ein interessanter Arbeitgeber in der Gemeinde Vals. Die Lohnsumme (exkl. Sozialleistungen und exkl. der extern zugekauften Personalleistungen wie temporäre Mitarbeitende) betrug CHF 880'851. Der Gemeinde Vals ein herzliches Dankeschön für die finanzielle und moralische Unterstützung.

Herzlichen Dank vor allem an unsere Mitarbeitenden auf allen Ebenen für ihren enormen Einsatz und die sehr gute Arbeit, die im Jahre 2023 geleistet wurde. In Anbetracht des sehr schwierigen Umfeldes im Gesundheitswesen und insbesondere der ausserordentlichen Situation in der PWG im Jahre 2023 war es nicht immer so einfach, mit der notwendigen Ruhe und Gelassenheit die anforderungsreichen Aufgaben zu bewältigen.

Wir danken allen Menschen, Institutionen und Behörden, die in irgendeiner Form mit uns zu tun hatten, für ihr Vertrauen und ihre Treue zur Pflegewohngruppe, die ihnen auch weiterhin ein verlässlicher Partner sein will.

Herzlichen Dank



Ruth Lichtensteiger, Geschäftsführerin

«Nach em Räge schint Sunne» ...

In diesen wenigen Worten des bekannten Liedes des Schweizer Komponisten Artur Beul steckt viel Symbolik und vor allem die Überzeugung, dass mit der Zeit eine schlechte Situation sich auf ganz natürlichem Weg von alleine bessern wird.

Diese Hoffnung und Zuversicht war in der Pflegewohngruppe Vals und im Dorf Vals überall - mal mehr und mal weniger - spür- und erlebbar. Das Jahr 2023 hat von Allen viel gefordert, hat an der Substanz gezehrt und hat Narben hinterlassen.

Einmal mehr hat das sehr engagierte Team der Pflegewohngruppe Vals gezeigt, was in ihnen steckt. Und einmal mehr hat die strategische und operative Zusammenarbeit zwischen der Betriebskommission und der Geschäftsführung sehr gut funktioniert. Und einmal mehr sind die Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner dem gesamten Team unterstützend zur Seite gestanden. Sie haben die Ängste der Bewohnerinnen und Bewohner aufgefangen und beruhigend auf sie gewirkt.

Ich danke allen Beteiligten für die grossartige Unterstützung und die enorme Leistungsbereitschaft. Bereits im Spätherbst wurde wieder viel mehr gelacht und die – vorerst noch vorsichtige - Zuversicht war wieder zurück. Ich hoffe, dass die Phase des Sonnenscheins und des Lachens wiederauflebt und uns ins und durch das Jahr 2024 begleiten werden.



Sybilla Bosshard und Marie-Theres Riedi



«Pflegeteam Pflegewohngruppe Vals» erfolgreich auf dem Weg in die Zukunft

Ein starker Kern vom Team Pflegewohngruppe (PWG) Vals kämpfte erfolgreich zusammen mit der Geschäftsführerin und der Betriebskommission um den Erhalt der Pflegeplätze in der Pflegewohngruppe. Nach einer Kündigungswelle wurde über Monate hinweg intensiv neue Mitarbeitende in Vals und Umgebung für die Mitarbeit in der PWG gesucht und erfolgreich rekrutiert. Wir, Sybilla Bosshard als Pflegeexpertin und Marie –Theres Riedi, Pflegefachperson HF in der Funktion Dienstplanung und im direkten Einsatz in der Pflege, unterstützten das Team PWG während dieser herausfordernde Zeit. Immer wieder tauchten wir in diesen Funktionen in den Pflegealltag PWG ein.

Alles ist in Bewegung, nichts bleibt wie es ist! Der Pflegealltag ist und war erfüllt mit Aufgaben aus den Bereichen Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft. Die Kündigungen hatten zur Folge, dass zum Teil die Aufgaben zwangsweise neu verteilt werden mussten.

Die hohe Flexibilität und das grosse Engagement der Mitarbeiter aller Bereiche, deren Hilfsbereitschaft, der punktuelle Einsatz von schon pensionierten Mitarbeitenden, sowie die Verbundenheit der Mitarbeitenden mit der Valser-Bevölkerung ermöglichten das Fortbestehen der Pflegewohngruppe Vals. uns fielen folgende herausragende Punkte auf, die das Team der PWG auszeichneten und auszeichnen:

Sich begegnen; Freude an der Arbeit; der Wille Fachwissen einzubringen; Bereitschaft, wo immer nötig einzuspringen; gesunder Menschenverstand in schwierigen Situationen; Kreativität im Bewältigen von nicht immer einfachen Aufgaben; und ungemein viel Zuversicht, diese Krise miteinander zu bewältigen.

«Es ist alles möglich, wenn wir alle zusammen einfach nicht aufgeben». Natürlich begegneten uns auch Momente der Erschöpfung, der Ungewissheit, der Zweifel – und doch waren diese Momente immer wieder getragen von unglaublich viel Vertrauen, dass die Pflegewohngruppe Vals auch in Zukunft betagten Menschen der Gemeinde Vals und Umgebung Pflegeplätze anbieten kann.

Sybilla Bossard und Marie-Therese Riedi wünschen diesbezüglich allen Beteiligten von Herzen weiterhin viel Freude im Engagement für die Pflegewohngruppe Vals



Yvonne Berni, Aktivierung

Projekt Rikscha

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Fachperson Aktivierung für Menschen mit Demenz in Basel, schrieb ich eine Projektarbeit über Senioren-Rikschas, die auf wunderschöne Weise in Vals umgesetzt werden konnte. Im Vordergrund steht dabei der stark eingeschränkte Bewegungsradius älterer Menschen, der mit einer Rikscha erweitert werden kann. Es sind Begegnungen mit Leuten aus dem Dorf, besuchen von Lieblingsplätzen oder dem früheren zu Hause, einmal in den Wald fahren oder das Dorf seit langem wieder einmal von oben sehen können. Das sind ganz spezielle Erlebnisse, ein Gewinn an Lebensqualität und ein kleines Stück Freiheit für unsere lieben Bewohner. Unsere Rikscha «Charlotta» macht das möglich!

Allein im Kanton Graubünden sind mehr als 10 Rikschas in verschiedenen Alters- und Pflegeheimen im Einsatz. Und das mit großem Erfolg! Die PWG ist dem Verein Radeln ohne Alter angeschlossen. Sie versorgen uns mit wichtigen Informationen, stehen uns bei Problemen helfend zur Seite und übernehmen die Ausbildung unserer Fahrer, die dann Piloten genannt werden. Fliegen können sie deswegen trotzdem nicht.

Seinen Anfang nahm das Projekt mit einem E-Bike im Dorf, das Lasten transportieren kann. Da es sehr selten genutzt wird habe ich Überlegungen angestellt, es zweckentfremdet zu nutzen. Leider stellte sich heraus, dass dieses Cargo Bike kippgefährdet ist und über keine Zulassung für Personentransporte verfügt. Also vergass ich die ganze Geschichte wieder.



Anlässlich eines Kurses in Vella kam ein Gespräch mit der Geschäftsführerin zustande. Sie machte mir den Vorschlag, ich sollte auf der Homepage des Heimes Novellas in Vilters eine Seniorenrikscha anschauen und mich ausführlicher damit befassen. Gleichzeitig hat sie mir das Stichwort «Radeln ohne Alter - das Recht auf Wind im Haar» mitgegeben mit dem Auftrag, das mal genauer anzuschauen.

Ich habe Kontakt mit den Verantwortlichen von Radeln ohne Alter aufgenommen und sehr viele wertvolle Informationen über die Beschaffung, die Kosten, den Einsatz und Dinge, die es zu beachten gilt, erhalten. Auf der Homepage von Velociped in Kriens konnte ich mich weiter informieren. Es wurden mir umfangreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Mit diesen Infos ergab sich eine konkrete Vorstellung über das weitere Vorgehen bei der Beschaffung und Implementierung einer Velo-Rikscha. Als erstes musste die Finanzierung geklärt werden. Dies sollte vorwiegend über Spendengelder passieren.



Eine Rikscha allein nützt nicht viel, wenn sie nicht von unseren Bewohnern genutzt wird. So wurden die Bewohner befragt, das Pflegepersonal füllte Fragebogen aus und durch Gespräche im privaten Umfeld konnte einiges in Erfahrung gebracht werden. Ganz wichtig sind versicherungstechnische Belange; das musste sehr gut geprüft werden. Auch die Unterbringung und Zuständigkeit für die Instandhaltung musste geklärt werden. Ausserdem ist ein starker Elektromotor nötig, um die vielen Steigungen in Dorf bequem zu meistern. Eine Vermietung oder touristische Nutzung ist aus versicherungstechnischen Gründen leider nicht möglich. So fiel der Entscheid

Probefahrten mit einer Test-Rikscha durchzuführen.

Das Projekt schritt langsamer voran als erwartet. Im Herbst 2022 mieteten wir vom Verein «Radeln ohne Alter» eine Rikscha für einen Monat. Alle Bewohner sind mindestens einmal mit der Rikscha gefahren. Viele waren begeistert, andere fanden es ganz gut, bis gar nicht so schlecht wie gedacht und eine Person musste nochmals darüber nachdenken, ob sie ein zweites Mal mitfahren möchte. Das Feedback fiel grundsätzlich sehr positiv aus. Diese Test-Fahrten wurden jeweils dokumentiert. Zusammen mit diversen anderen Unterlagen wurde ein Antrag zur Beschaffung einer Rikscha an die Betriebskommission gestellt, welche dem Antrag zustimmte und das Vorhaben bewilligte.

Um das Fahrzeug im Dorf bekannt zu machen und über den Zweck zu informieren wurde beschlossen, ein Einweihungsfest für die Valser-Bevölkerung und für alle Interessierten zu organisieren.

Einweihungsfest Rikscha

Am Samstag, 13. Mai 2023 war es endlich soweit und wir durften unsere Rikscha „Charlotta“ der Öffentlichkeit vorstellen. Trotz schlechten Wetterprognosen erwartete uns am frühen Morgen sonniges und mildes Wetter. Ideal um draussen zu sitzen, feines Essen zu geniessen und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Dank unzähligen lieben Helfern und Unterstützung von Freunden und Familie war bis zum geplanten Programmbeginn fast alles an seinem Platz. Urs Dieterle vom Verein „Radeln ohne Alter“ war rechtzeitig mit einer zweiten Rikscha bei uns eingetroffen. Sie wurde als Unterstützung für Charlotta eingesetzt, um die vielen anstehenden Ausfahrten mit Interessierten zu bewältigen.

Vor unseren Bewohnern, Pflegepersonal und Besuchern ergriff Brigitte Berni im Namen des Gemeinderates und der Betriebskommission das Wort und hiess alle Anwesenden herzlich willkommen und richtete einige Worte an sie. Ein paar Infos zum Ablauf und Dankesworte an die Sponsoren und unzähligen helfenden Hände kamen von Yvonne Berni. Mit dem Durchschneiden eines Bandes durch Milena und Lara war das Einweihungsfest offiziell eröffnet.

Es wurden Rundfahrten durch das Dorf mit zwei Rikschas durchgeführt, der Veloclub Vals erlebte ein „Comeback“ und begleitete die Rikschas, es gab Mittagessen aus dem Restaurant Alpenrose, zur Wahl standen eine feine Gerstensuppe oder köstliches Risotto auf der Terrasse, am Getränkestand wurden Erfrischungsgetränke angeboten, man konnte an einem Wettbewerb teilnehmen (mit schönen Preisen für die drei Gewinnerinnen und Gewinner), die Schaumküsse-Schleuder lief auf Hochbetrieb, die Velobörse mit neuen Fahrrädern von Menzli Sport und Occasionsvelos aus dem Dorf wurde eröffnet. Am Nachmittag wurden die zahlreichen leckeren Kuchen mit Kaffee und Tee verköstigt und zum Schluss fanden noch die letzten Rundfahrten statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren grosszügigen Sponsoren, den vielen fleissigen Helfern, den Kuchenbäckerinnen und allen, die zum guten Gelingen dieses herrlichen Festes beigetragen haben.





Filipa Fernandes Peixe – Mitarbeiterin Pflege

Der neue Mehrzweckraum und das neue Büro in der PWG

Im Jahr 2022 beschloss die Betriebskommission eine der bestehenden Wohnungen im Erdgeschoss in ein Büro für die Hausleitung sowie in einen multifunktionalen Raum für interne Aktivitäten umzubauen. Die Fertigstellung erfolgte im Frühling 2023.



Der neue «Lichtraum» wurde mit dem Ziel geschaffen, die internen Bedingungen für die Bewohner und die Mitarbeiter der Pflegewohngruppe Vals zu verbessern. Das abgetrennte Büro ist ein lichtdurchfluteter, moderner und ergonomisch eingerichteter Raum, der allen technischen Ansprüchen bestens genügt.

Der grössere Raum wird für diverse Aktivitäten genutzt wie zum Beispiel für Workshops, Sitzungen, Schulungen, und interne kleine Feste. Auch dieser Raum ist sehr hell und freundlich eingerichtet. Neben ausreichend Sitzmobiliar, einer Musikanlage und einem Beamer, rundet eine voll eingerichtete Küche den Raum ab.

Mit diesem Raum verfügen die Bewohner nun über einen geeigneten Raum für Aktivierungsangebote. Regelmässig werden dort verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Kochen, Kuchen backen, Basteln, turnen im Sitzen, Gedächtnistraining, Spiele spielen usw. durchgeführt. Dies ermöglicht den Bewohnern, ihre sozialen, gemeinschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten zu maximieren. So wurden dort schon Geburtstagsfeiern der Bewohnerinnen und Bewohner im kleineren Familienkreise durchgeführt.



Wir Mitarbeitende nutzen den Raum ebenfalls für unsere täglichen Arbeitspausen, in denen wir gerne die zur Verfügung gestellte Kaffeemaschine und die bestens ausgestattete Küche nutzen. Für uns ist dieser Raum eine grosse Bereicherung...

Es ist ein Gemeinschaftsraum geworden, ein Raum für ALLE!



Theres Illien – Mitarbeiterin Pflege

Jahresrückblick 2023

Ich arbeite auch nach sechzehn Jahren immer noch gerne in der PWG Vals. Die Betreuung und Begleitung unserer Bewohner liegt mir sehr am Herzen und hat für mich oberste Priorität. Es ist spannend und herausfordernd alle Bewohner mit ihrer langen Lebensgeschichte und in ihrer Einzigartigkeit zu unterstützen.

Es hat sich für mich als Vorteil entpuppt, dass ich auch in Vals aufgewachsen bin und die meisten unserer Bewohner schon lange kenne. So kann ich sie gut abholen und wir haben immer genug Gesprächsstoff, sei es über frühere Zeiten oder auch Aktuelles.

Ich bin jedoch dankbar, dass wir auch neue Kolleg/innen von außerhalb haben. Manchmal ist es für die Bewohner einfacher, einer neutraleren Person etwas anzuvertrauen. So ergänzen wir uns prima. Auch bringen neue Mitarbeitende neue Blickwinkel und Ideen mit.

Personell hatten wir etwas stürmische Zeiten. Unser Hausleiter hat uns leider nach nur einem Jahr wieder verlassen. Auch mussten wir langjährige Kolleginnen ziehen lassen. Neue Mitarbeiterinnen wurden eingearbeitet und haben uns zum Teil in der Probezeit wieder verlassen. Sei es, dass die Pflege sie zu stark belastet hat oder aus persönlichen Gründen.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die den Mut nicht verloren und durchgehalten haben.

Auch auf die zum Teil schon pensionierten und ehemaligen Mitarbeiterinnen konnten wir zählen.

Ein besonderer Dank geht an Marie Therese Riedi, Ruth Lichtensteiger und Sybilla Bosshard vom da Casa für ihre Unterstützung. Sowie an Brigitte Berni und Stefan Schmid als Vertreter der Gemeinde Vals.

«Akzeptiere was ist, lass gehen was war
und hab Vertrauen in das, was kommt. »

In diesem Sinne freue ich mich, jeden Tag mit all seinen schönen Momenten und Herausforderungen in unserer kleinen und familiären Wohngruppe zu erleben und neu anzugehen.



Valeria Vieli – Lernende FaGe 2. Lehrjahr

Ein Tag im Leben von Frau R. in der Pflegewohngruppe

Frau R. erzählt, dass sie als erstes am Morgen mit Hilfe der Pflegenden aufsteht und sich wäscht und anzieht. Danach geht Frau R. zum Frühstück an den Gemeinschaftstisch. Dort esse sie gerne ein Stück Brot, Trockenfleisch, Käse, Joghurt und trinke dazu einen Kaffee und einen Orangensaft. Nach dem Frühstück gehe sie ins Zimmer und lese die Zeitung oder spiele ein Spiel, wenn sie Besuch bekomme, am liebsten eine Runde jassen, meint Frau R. Ihre Kinder oder Enkel würden fast täglich vorbei kommen erzählte Frau R. glücklich und lacht dabei. Zum Mittagessen würde es fast immer etwas Gutes geben, am meisten mag Frau R. eine gute Suppe und ein gutes Stück Fleisch oder Fisch. Nach dem Mittagessen trinkt Frau R. gerne noch einen Kaffee in Gesellschaft der anderen Bewohner. Nach dem Mittagessen würde sie sich immer etwas hinlegen meint Frau R., um ihren Mittagsschlaf zu halten. Nach dem Mittagsschlaf gehe sie im Zimmer an ihren Tisch und lese etwas. Am Spätnachmittag gäbe es immer einen Kaffee und eine Frucht oder manchmal Kuchen, erklärte sie. Nach dem «Zmäränt», wenn Besuch kommt, gehe sie bei schönem Wetter mit dem Besuch nach draussen spazieren, wenn schlechtes Wetter ist, schaut sie sich manchmal am Fernseher einen schönen Spielfilm an. Mehrmals in der Woche kommt nachmittags Yvonne von der Aktivierung und es wird gebastelt, gemalt, musiziert, gequatscht und viel gelacht. Auch, wenn ihr manche Angebote in der Umsetzung schwerfallen, so nimmt sie doch gerne daran teil, sagt Frau R., da es eine schöne Abwechslung mit sich bringt.

Gegen 17:45 Uhr gibt es ein gemeinsames Abendessen. Auch das wird vom Hotel Alpina angeliefert. Am besten schmecke ihr hier das Birchermüesli und die Suppen, die regelmässig angeboten werden. Nach dem Abendessen gehe sie dann wieder gerne vor den Fernseher in der Stube und sehe sich die Tagesschau an. Um ca. 20:30 Uhr gehe sie dann schlafen.



Jahresrechnung 2023

Bilanz

	CHF	%	CHF	%
Aktiven	31.12.2023		31.12.2022	
Flüssige Mittel	282'026	32.0	305'271	34.5
Bank	282'026		305'271	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143'681	16.3	112'964	12.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	96'897		75'141	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen öff. Hand	31'484		24'958	
andere kurzfristige Forderungen Dritte	15'300		12'865	
Aktive Rechnungsabgrenzung	195'272	22.2	360'930	40.8
Umlaufvermögen	620'980	70.4	779'165	88.2
Immobilien	168'416	19.1	42'201	4.8
Immobilie Sachanlagen	173'517		42'265	
Wertberichtigung immobilie Sachanlagen	-5'101		-64	
Sachanlagen	92'135	10.5	62'312	7.1
Mobilien	166'263		123'467	
Wertberichtigung Mobilien	-74'128		-61'155	
Anlagevermögen	260'551	29.6	104'513	11.8
Total Aktiven	881'531	100.0	883'678	100.0

Passiven	31.12.2023		31.12.2022	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105'729	12.0	114'419	12.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	94'021		78'291	
andere kurzfristige Verbindlichkeiten	11'709		36'128	
Passive Rechnungsabgrenzung	39'726	4.5	33'284	3.8
Fremdkapital	145'456	16.5	147'703	16.7
Organisationskapital	87'734	10.0	87'634	9.9
Organisationskapital	559		559	
Fondskapital freie Fonds	81'175		87'075	
Zweckgeb. Rücklagen- / Fondskapitalien	648'341	73.5	648'341	73.4
Zweckgebundener Baufonds	648'341		648'341	
Total Passiven	881'531	100.0	883'678	100.0

CHF	%	CHF	%
-----	---	-----	---

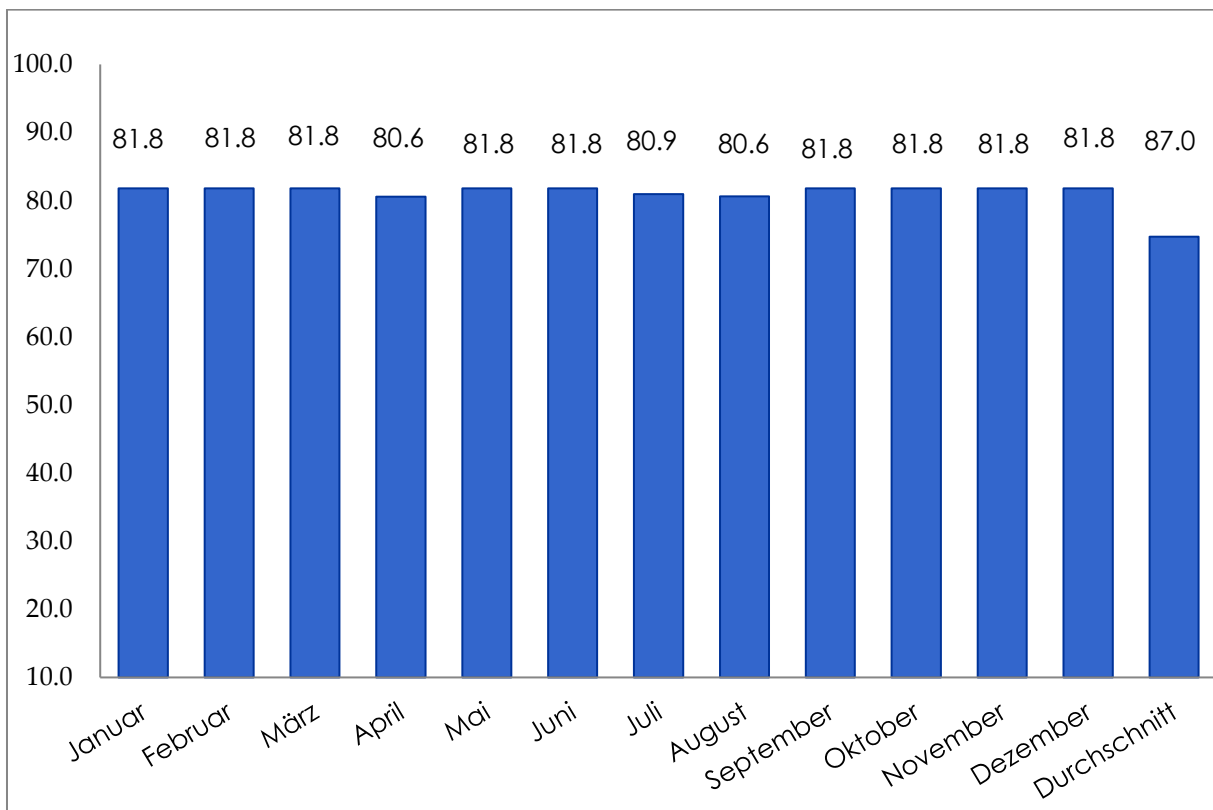
Erfolgsrechnung	2023		2022	
Erträge auf Lieferungen und Leistungen	1'553'094	100.0	1'540'850	100.0
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für BW	1'080'748		1'118'440	
Ertrag aus Lieferungen an Personal und Dritte	73'711		37'621	
Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen BW	1'163		1'788	
Mietzinsertrag	2'800		0	
Übrige Erträge	100		25'870	
Betriebsbeiträge Gemeinde Vals	394'572		357'130	
Ertragsminderungen	0		0	
Total Ertrag	1'553'094	100.0	1'540'850	100.0
Personalaufwand	-1'161'369	-74.8	1'163'883	-75.5
Besoldungen	-880'851		-935'937	
Sozialleistungen	-113'636		-133'290	
Übriger Personalaufwand	-166'882		-94'656	
Materialaufwand	-178'795	-11.5	-172'679	-11.0
Medizinischer Bedarf	-7'381		-11'807	
Lebensmittelaufwand	-137'976		-150'167	
Haushaltaufwand	-33'438		-10'705	
Sonstiger Betriebsaufwand	-208'034	-13.4	-168'974	-11.0
Unterhalt und Reparaturen	-57'006		-56'746	
Strom- und Energieaufwand	-12'603		-12'266	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-128'343		-90'106	
Übriger Sachaufwand	-10'083		-9'857	
Aufwand für Anlagenutzung	-18'010	-1.2	-12'773	-0.8
Immobilien	-5'037		-64	
Mobilien	-12'973		-12'709	
Total Betriebsaufwand	-1'566'209	100.8	1'518'311	-98.5
Betriebsergebnis	-13'114	-0.8	22'539	1.5
Finanzergebnis	-108	0.0	-119	0.0
Bankzinsen und -spesen	-108		-119	
Ordentliches Ergebnis	-13'222	-0.9	22'420	1.5
Fondsverwendung	13'222	0.9	-22'420	-1.5
Jahresergebnis	0	0.0	0	0.0

“Die Statistiken”

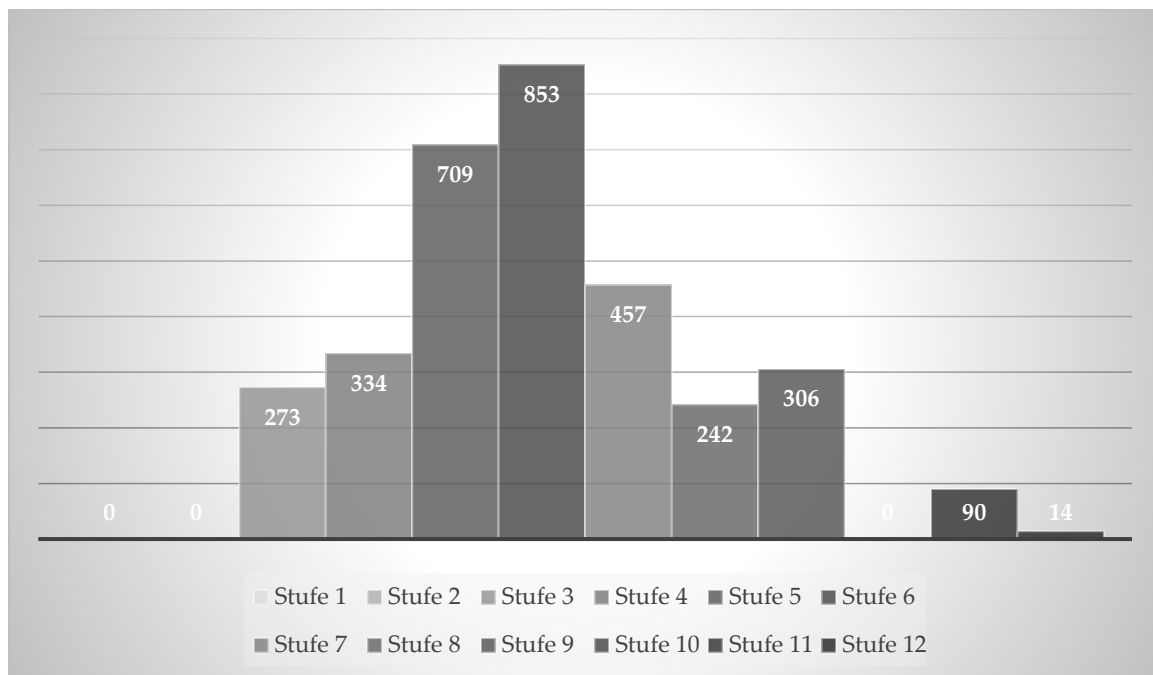
Herkunft der Bewohnerinnen und der Bewohner

Bettenbelegung in Prozenten von Januar bis Dezember 2023

Ortschaft	Anzahl Bewohner	Pensionstage
Vals	10	3'281



Belegungstage 2023 nach BESA-Pflegestufe



BESA

BESA (Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungs-System) basiert darauf, dass der Bewohner aufgrund der erbrachten pflegerischen Leistungen bedürfnisgerecht eingestuft und der Leistungsaufwand für die Abrechnung verwendet wird.

“Die Organe” Pflegewohngruppe Vals

Trägerschaft

Gemeinde Vals

Betriebskommission

Mathias Bundi, Zignau (Präsident)

Stefan Schmid, Vals (Vizepräsident)

Brigitte Berni, Vals (Mitglied)

Geschäftsführerin

Ruth Lichtensteiger, Ilanz/Glion

Haus- und Pflegedienstleitung

Siarhei Perakhod, Vals bis Juni 2023

Marie-Theres Riedi, Morissen ab Mai 2023 ad interim

Sybilla Bossard, Sargans ab Mai 2023 ad interim

Verwaltung

Carin Cadonau, Ilanz/Glion (Sekretariat)

Jgnazia Halter, Vella (Buchhaltung)

Dienstjubiläum

Im Namen des ganzen PWG-Teams danken wir Renata Rieder und Diana Badura für den tollen, langjährigen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden.

Renata Rieder
20-Jähriges Jubiläum



Diana Badura
15-Jähriges Jubiläum



